

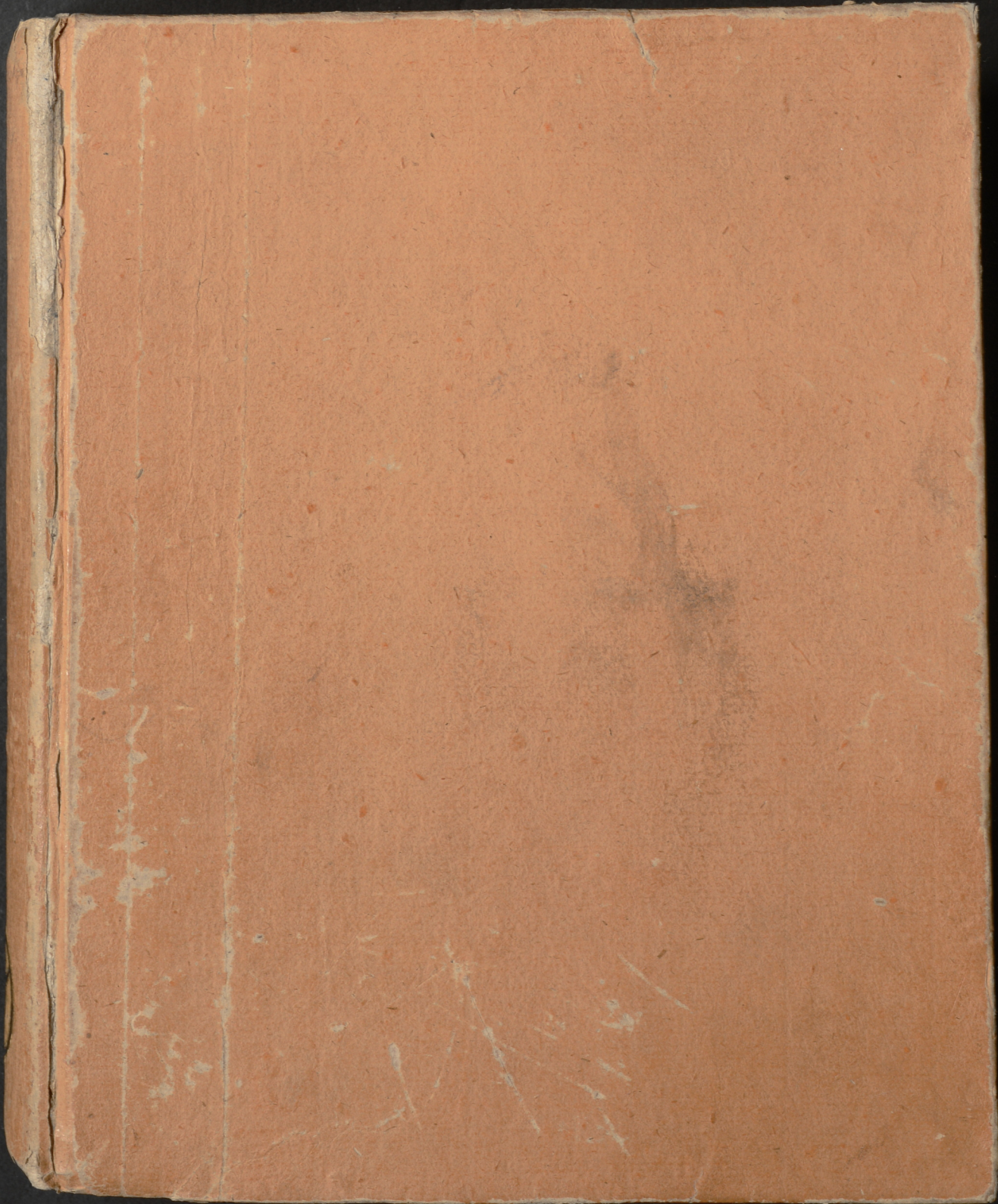
**BethOrdnung/ Wornach sich Unsere Von Gottes Gnaden Adolph Friederichen/
Und Hans Albrechten/ Gebrüder/ Hertzogen zu Meckelnburgk/ Coadiutoris deß
Stiffts Ratzenburgk/ Fürsten zu Wenden/ Graffen zu Schwerin/ der Lande Rostock
und Stargardt Herren/ Superintendens, Prediger/ Unterthanen/ Einwohner/ und
Menninglich in Unser Erbunterthänigen Stadt Rostock/ richten und verhalten
sollen : Publicirt und außgangen Schwerin/ XXII. Octob. An. M.DC.XXI**

[S.l.], 1621

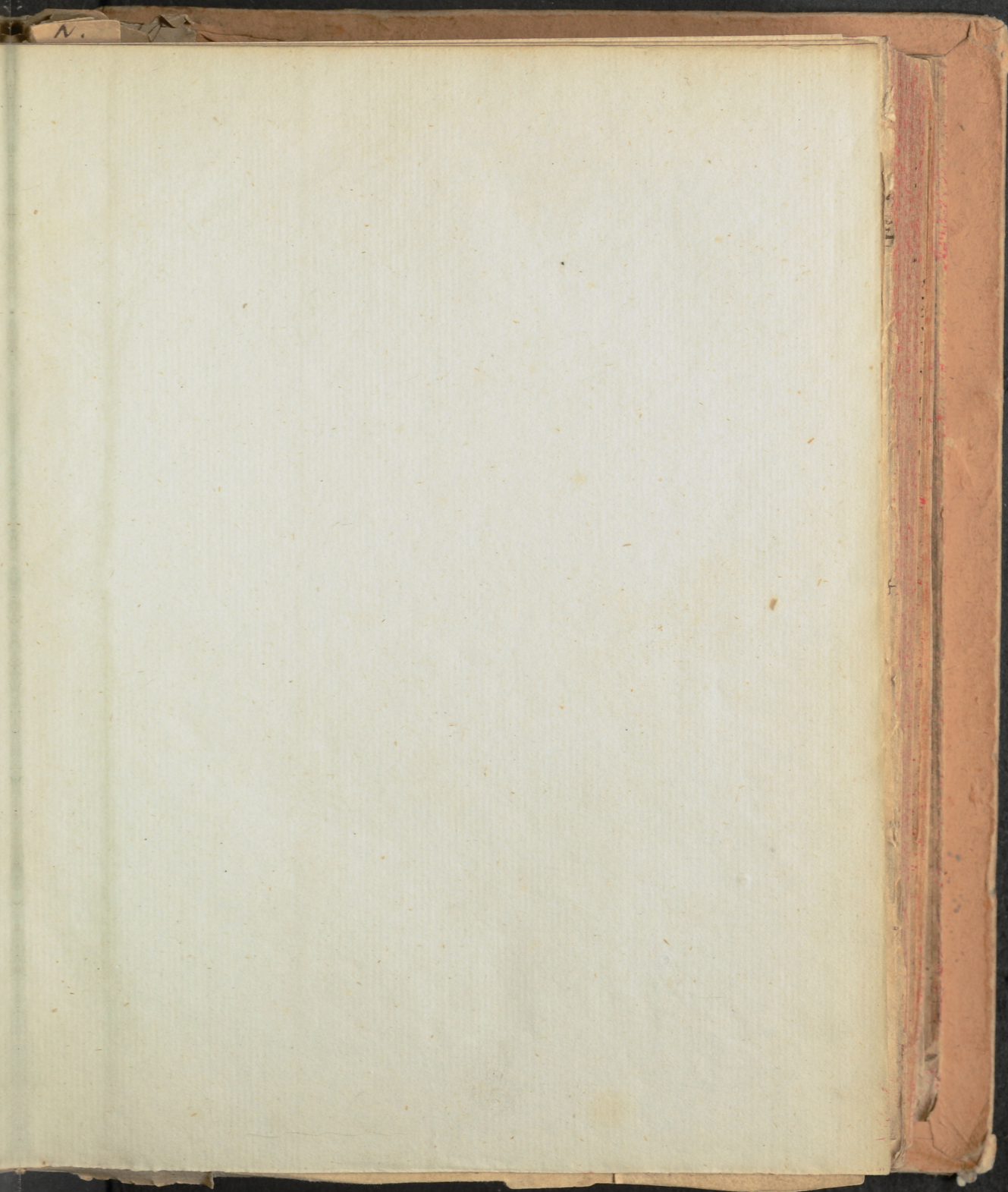
<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn757448240>

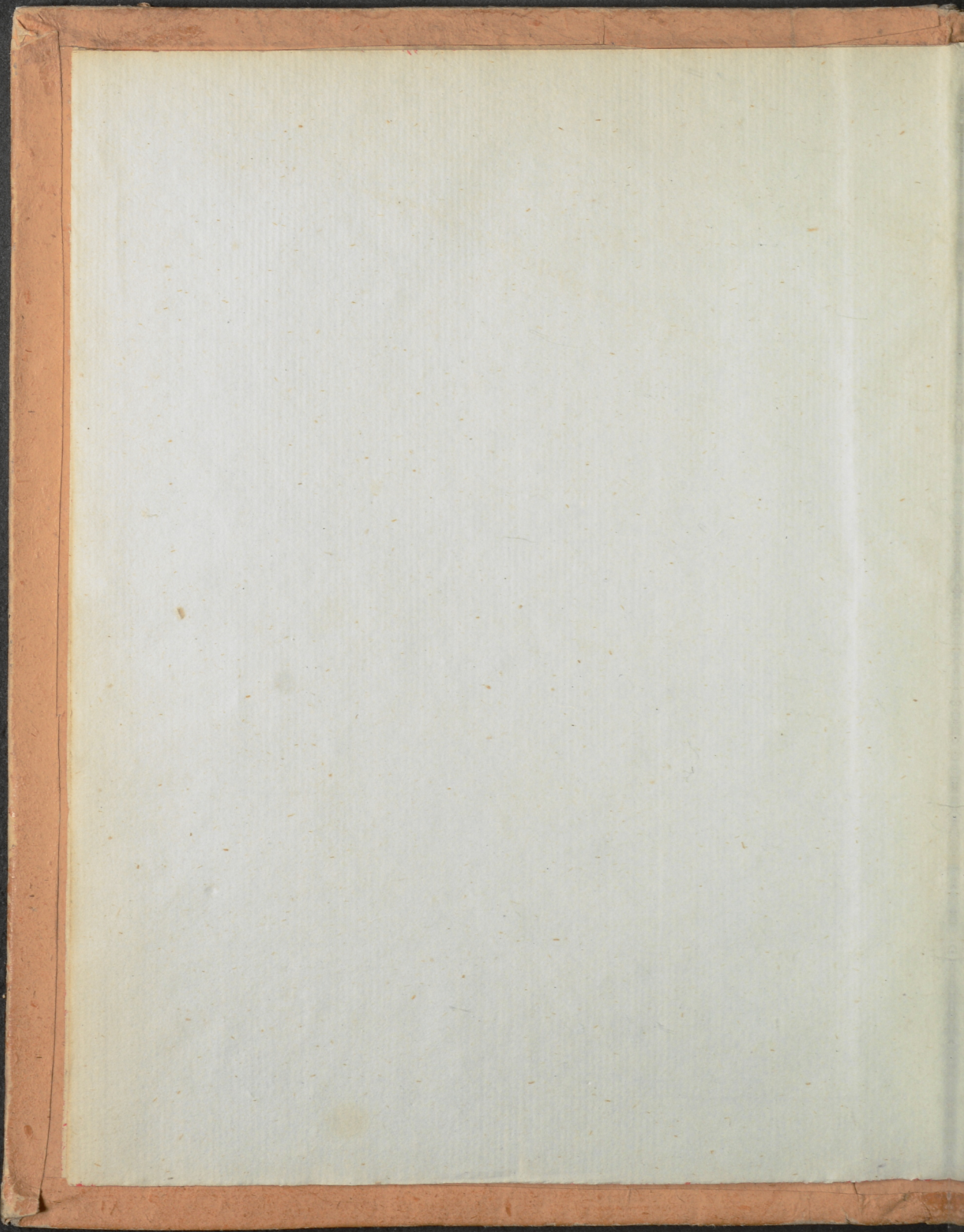
Druck Freier  Zugang



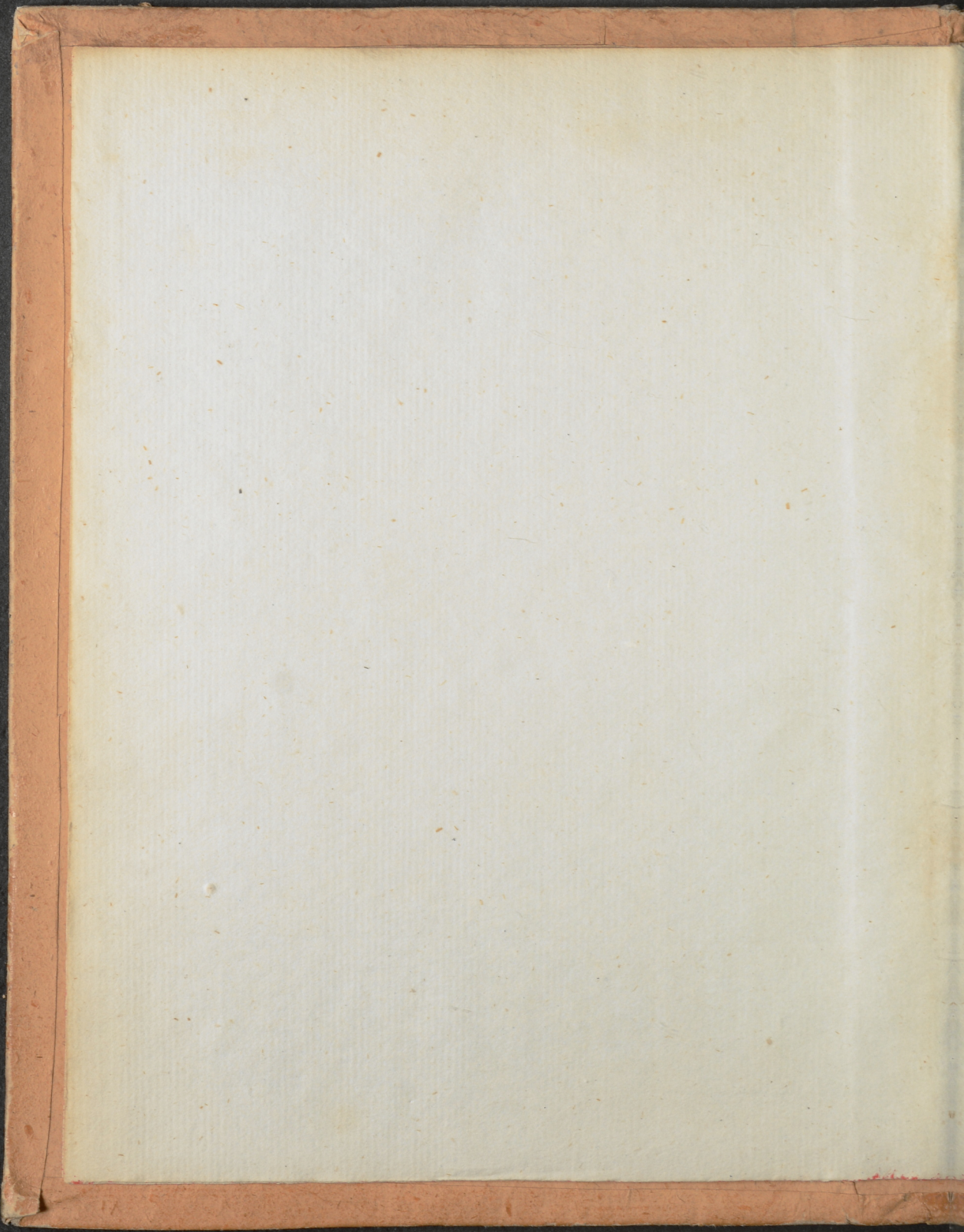


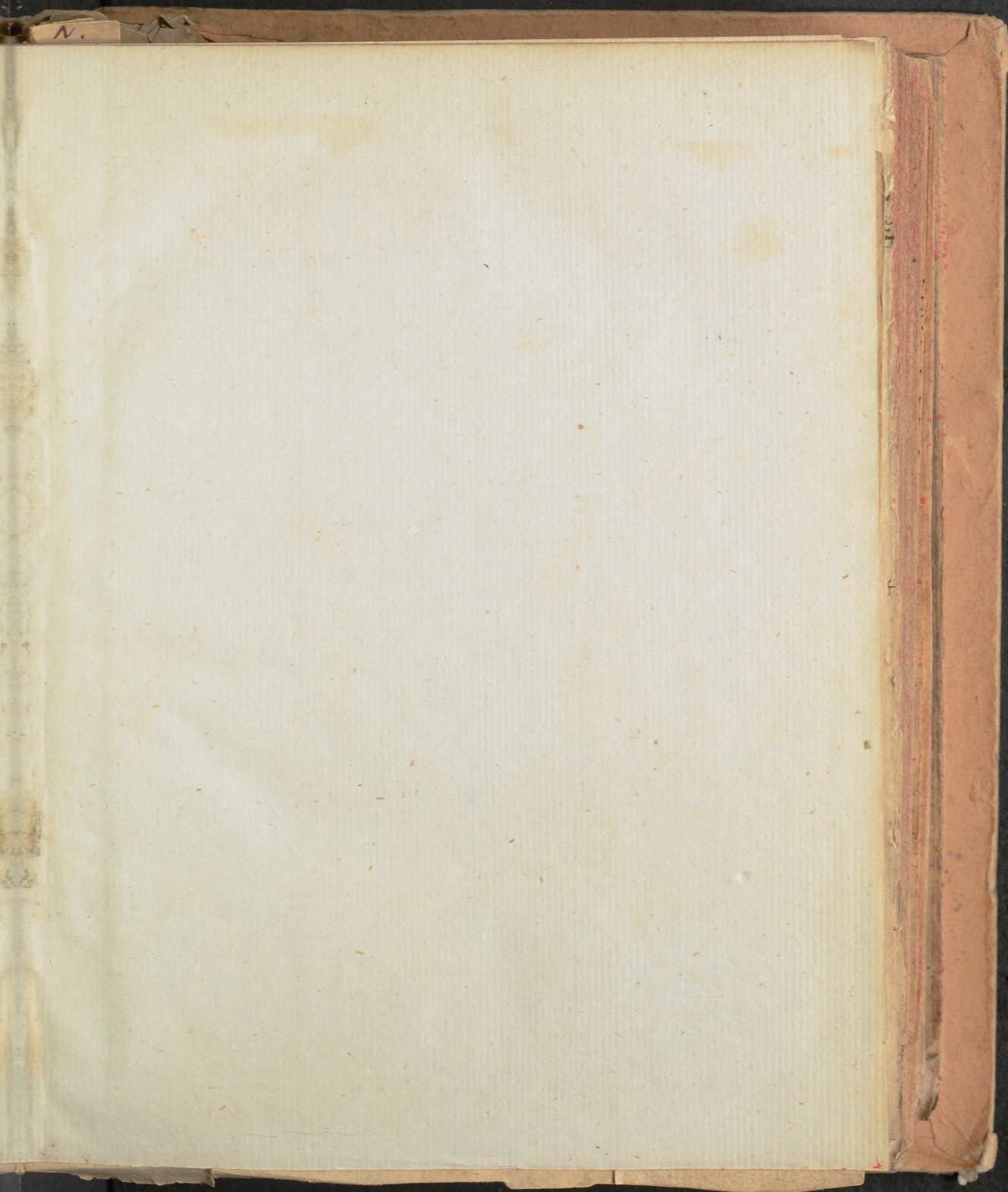
Vol. - 101. (2.) <SON>
Vol. - 101 - (2.)

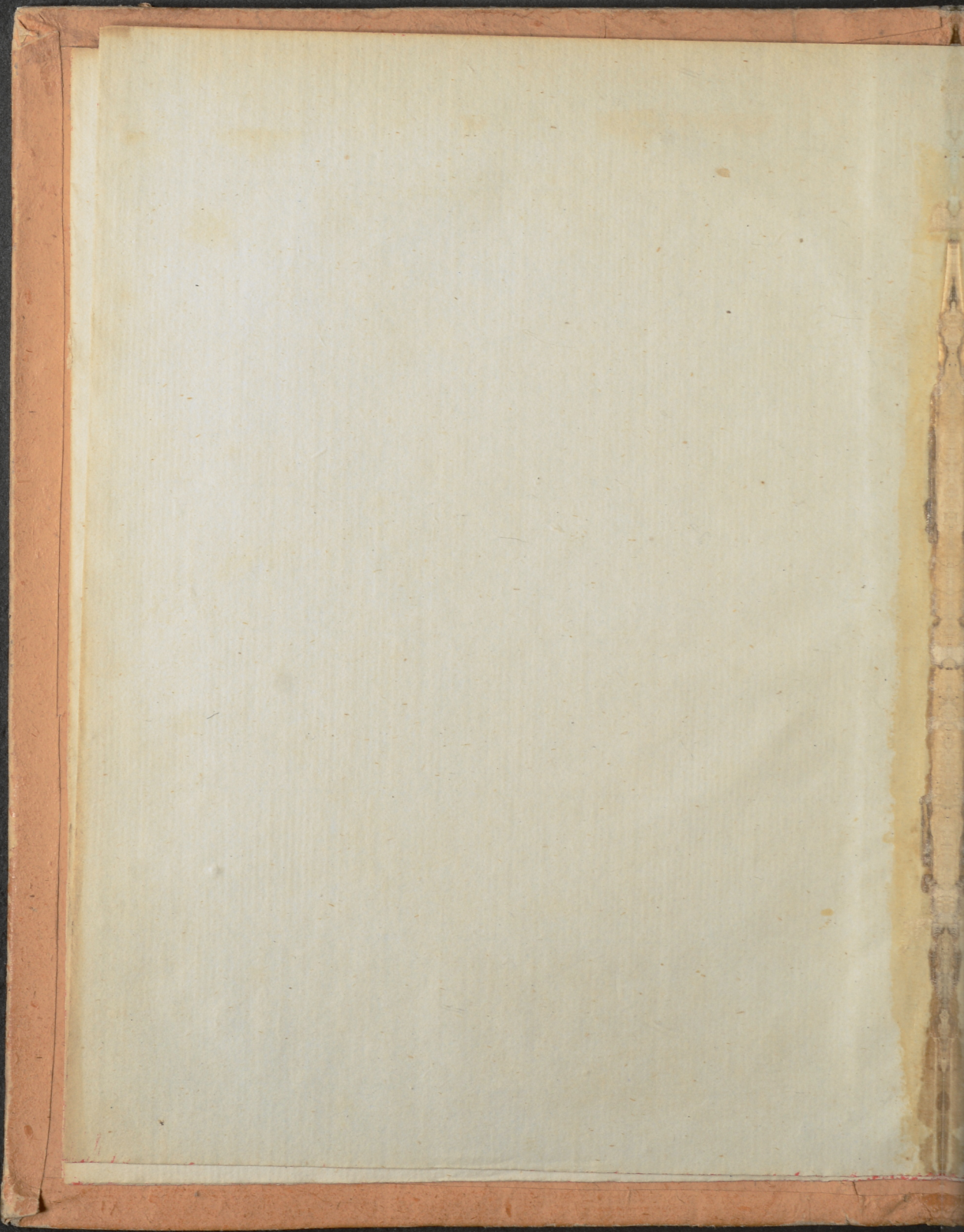












Uth **O**rdnung /

18.

Wornach sich Vnsere

Von **GOTTES** Gnaden

Adolph Friederichen

Vnd

Hans Albrechten /

Gebrüder / Herzogen zu Meckelnburgk /

Coadjutoris des Stiffts Ratzeburgk /

Fürsten zu Wenden / Graffen zu Schwerin / der

Landt Rostock vnd Stargardt Herren / Super-

intendens, Prediger / Vnterthanen / Einwohner /

vnd Nenniglich in Vnsere Erbunterthänig-

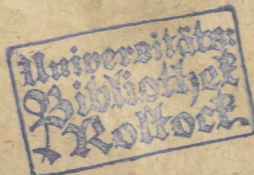
gen Stadt Rostock / richten vnd

verhalten sollen.

Publicirt vnd außgangen

Schwerin /

XXII. Octob. An. M. DC. XXI.







On Gottes

Gnaden Wir *ADOLPH FRIDERICH*
vnd *HANS ALBRECHT* Gebrüdere/
Herzogen zu Meckelnburgk / Coadjutor desß
Stifts Rakeburgk / Fürsten zu Wenden/
Graffen zu Schwerin/der Lande Rostock vnd
Stargardt Herren / Thun kund vnd fügen
den Ersamen Vnsern lieben getrewen / Bür-
germeister vnd Rath / Bürgern / Einwoh-
nern / vndd Menniglich Vnserer Erbon-
terthänigen Stadt Rostock / hiemit zu
wissen / Weil sich im Wercke vnd Augen-
schein befindet / daß der Allerhöfster / wegen
vielfältiger Hoffarth / Vppigkeiten / vndd
andern Sünden / über ganz Teutschlandt
Vnser liebes Vaterlandt / seinen gerechten
Zorn angezündet / vndd nicht allein in er-
bärm

A ij

bärm

bärmliches Blutvorigiessen/Mord vnd Raub
stürzen vnd sincken lassen / sondern auch alle
redliche vnd rechtmessige *Commercia* ,
Handel vnd Wandel / in allen Orthen / vnd
zugleich in Vnsern Fürstenthumben vnd
Landen / sehr geschwächet / Alle gute Mün-
ze / sonderlich die Reichschaler / häufig auß-
geführt werden / vnd dargegen lose leich-
te Sorten / allerhandt Finanz / Betrie-
geren / vnd arglistigkeit einschleichen / vnd in
schwang gehen / Vnd demselben grossen / vnd
zu Land vnd Leuten vorderblichen Vnter-
gangt gereichenden Vnheil / nicht besser *reme-
dret* vnd begegnet werden kan / Als das der
gütiger barmherziger Gott auß Herzen
grunde / mit innerlicher vnd eusserlicher Bus-
se / Reu vnd Leid angeruffen / Seiner Göttli-
chen Allmacht in die Ruthe gefallen / vnd in-
sonderheit die Hoffarth vnd Vppigkeit / wel-
che eine Wurzel vnd Ursprung aller Sün-
den vnd Vbels ist / so viel in dieser Mensch-
lichen Schwachheit möglich / innerlich vnd
eusserlich gedempffet / auß Gottes Augen
wegt

wegk geschaffet / vnd also Seine Göttliche
Allmacht in wahrer Demuth vnd Sinceritet
des Herzens / angebethen / gelobet vnd ge-
prieset / vnd vmb seinen Göttlichen See-
gen/eyfferig imploriret vnd angeruffen werde.

Dasß Wir demnach zu Seiner Göttlichen
Majestät Ehren / Vnsern Fürstenthumen/
Landen vnd Leuten zum besten vñ gedenlichem
auffnehmen / Ordentliche Gebetstage Wo-
chentlich halten / Busßpsalmen predigen vnd
singen lassen / vnd Seine Göttliche Allmacht
vmb abwendung / oder selinderung der wol-
verdienten Straff/demütiglich zu Fusse fallen
wollen / Inmassen Wir dann darzu den
Mittwochen / in jeder Wochen vmb Acht vñ
bis Neun / vor Mittage / hiemit angelegt / vnd
Vnsrem Superintendenten , vnd allen
Predigern befehlen / das sie darnach
sich verhalten / vñnd Ihre Zuhörer / sol-
che Bechstunde fleissig zubesuchen / vñnd
inmittelst alle andere Weltliche Sachen vnd
Handtierung einzustellen / ermahnen sollen.

Vnd wollen Wir mit zuziehung Unserer Rit-
ter, vnd Landschafft/ ehst eine gewisse immer-
wehrende Kleider Ordnung abfassen/ vnd die-
selbige ohne vorzugt publiciren lassen/ vnd dar-
über Fürstlich steiff vnd fest zu halten wissen/
Datum Schwerin / den 22. Octobris
Anno 1621.





Gebet.



Allmechtiger Ewiger Gott/
 der du Himmel / Erden / Meer / vnd al-
 les was drinnen ist / auß lauter nichts/
 allein durch deinen grossen Machspruch
 vnd kräftiges Wort gemacht hast / vnd
 biß auff diese Stunde wunderbarlich er-
 helst / Was sein wir arme Menschen/
 daß wir vns vnterfangen / mit dir ei-

nem solchen Allmechtigen **H E X X E R** zu reden / vnd vor dein
 Heiliges Angesicht zu treten / nichts anders dann Erde vnd
 Asche / in Sünden empfangen vnd geboren / tügen gar nichts /
 sein ein Breuel vor dir in vnserm bösen Wesen / tichten vnd
 trachten vnser Hergens / vnd ist keiner der guts thue / auch nicht
 einer. Aber du **H E X X** weißt / wie nahe auß lauter Gnade /
 Güte vnd Barmherzigkeit / du durch deinen Herzallerliebsten
 Sohn **J E S U M C H R I S T U M** dich mit vns befreundet / ver-
 knüpfet vnd verbunden / wie du durch denselben dich mit vns
 verlobet / in Ewigkeit vertrawet / in Gerechtigkeit vnd Gerichte /
 in Gnade vnd Barmherzigkeit / vnd im Glauben / wie du den-
 selben als dein bestes Kleinod im Himmel vnd auß Erden /
 für vns allen / da wir doch Sünder vnd deine Feinde waren /
 dahin gegeben / vnd vns gemacht hast / zur Weißheit / zur Ge-
 rechtigkeit / zur Heiligung vnd zur Erlösung / In vnd durch
 Ihn / vns zu deinen Kindern / Erben vnd Mit-erben / auß vnd
 angenommen /

Psaln 33
 121. 146.
 147. 148.
 104.
 Gen: 1.
 Jerem: 32.
 Genes: 18.
 Psal: 146.
 52.

Gen: 6.
 Psal: 51.

Hof: 2.

Rom: 5.
 1. Cor: 15.

Gebet.

Rom: 8. angenommen / Wie du auch in deinem Heiligen Wort vnd Sacramenten / vns Hochbetheuerlich versprochen vnd zugesaget / Du wollest nicht mit vns handeln nach vnsern Sünden / vnd vns nicht vergelten nach vnser Missethat / Dein Herr breche legen vns / vnd müßest dich Vnser erbarmen /
Jer: 31. Du wollest vnser nicht vergessen / sondern vns in deine Hände
Jesa 49. zeichnen / Ja so wahr als du lebest / nicht den Todt deß Sünders wollest / sondern daß er sich bekehre / von seinem Wesen vnd lebe. So wir durchs Wasser gehen / wollestu bey vns sein / daß vns die Ströme nicht sollen ersäuffen / Vnd so wir ins Feuer gehen / sollen wir nicht brennen / vnd die Flamme sollen vns nicht anzünden / darumb daß du vns erschaffen vnd gemacht / erlöset / vnd bey vnsern Namen geruffen / vnd wir deine theure vnd trawre Kinder sein. Dein Sohn Iesus Christus vnser Heyland vnd trawter Bruder / lader vnd ruffet vns ebenmässig / holdselig vnd freundlich / Ja mit einem doppelten Ende vnd spricht: Warlich / warlich / Ich sage euch / so ihr den Vater etwas bitten werdet / in meinem Namen / so wird ers euch geben. Kommet her zu mir / alle die ihr mühselig vnd beladen seid / Ich wil euch erquicken / vnd was dergleichen Nochröstlicher verheissungen mehr sein.
Dan: 3. Hierauff nun Allmechtiger ewiger Gott vnd Vater /
Jer: 31. kommen vnd treten wir mit einem zerfnirscheren vnd zerschlagenen Herzen vor dein Angesichte / vnd klagen dir hiemit alle unsere grosse noth vnd anliegen. Dir ist bekandt / wie kläglich vnd erbärmlich es in deiner Christlichen Kirchen vnd Gemeine / welche du mit deinem eignen Blut erlöset hast / vnd allem Politischen Regiment / in dieser letzten Zeit vnd Grundsuppen der Welt / daher gehet / wie vnzehlig viel Secten vnd Kotten verhanden / vnd immer mehr vnd mehr einschleichen / welche dein Heiliges vnd allein Seligmachendes Wort vnd Sacramenta / zu verfälschen sich vnterstehen / vnd allerhand Blossen vnd
Joh: 16.
Math: 11.
Psalm 52.
Act: 20.

Gebet.

vnd Menschenfagung / viel mehr als deinem Allmechtigen Worte glauben vnd beyfall thun. Im ganzen Römischen Reiche / vnserm geliebten Vaterlande / Teutscher Nation / Ja an allen Enden vnd Orthen / von Morgen vnd Abend / Mittag vnd Mitternachte / höret man nicht anders / dann von Krieg vnd Kriegsbeschrey / Empörungen / Auffruhr / hochschädlichem Mißtrauen bey allen Ständen / grosser Tyranney vnd schrecklicher Blutstürzung / Verherung Kirchen vnd Schulen / Land vnd Leute / Städte vnd Dörffer / Morden / Rauben / Brennen vnd Schänden.

Marc: 13
Luc: 21.

Darneben fallen auch allgemechlich mit ein / Pestilenz / Fikige Fieber / vnd allerhand Kranckheiten / Im gleichen Mißwachs vnd Zherung: So nehmen auch in allem Handel vnd Wandel überhandt / grosse Finankerey / Betrug / Schinden vnd Schaben / Hader / Zanck / vnd Vneinigkeitt / also / das nunmehr die Liebe in aller Menschen Herzen / gang erkaltet vnd erloschen. Dieses alles / Herzlieber Vater / haben wir mit vnsern grossen Vbertretungen selbst verursacht / vnd vns über den Hals gezogen. Wir haben gesündigtet sampt vnsern Vätern / Vnrecht gethan / seind Gottlos gewesen / abtrünnig geworden / vnd von deinem Heiligen Wort vnd Rechten abgewichen / dasselbige vernichtet vnd verachtet / deinen Knechten vnd Dienern / welche in deinem Namen / Vnsern Königen / Fürsten / Vätern / vnd allem Volck im Lande predigen / nicht gehorchet / deines lieben Friedens vnd Segens zur fleischlichen Sicherheit / Stoltz / Pracht / Vberflus / Geitz / Wucher / vnd andern Sünden / mißbraucher / Vns weder an deine Väterliche straffe noch Zornzeichen / die du Vns am Himmel / vnd hierunter auff Erden / die nechste Jahre hast sehen lassen / vnd die an so vielen Orthen / entstandens vngewöhnliche Dürre vnd Hitze

Math: 24

Dani: 9

W H

vnd

Gebet.

vnd bald darauff erfolgre grosse Ungewitter / Nässe vnd Kälte / auch grausame schädliche Winde / vnd dergleichen / viel weniger der Benachbarten Völeker Exempel / wodurch du vns zur Busse gelocket / warnen lassen / Darumb erkennen vnd bekennen wir solche vnsere grosse Sünde vnd Mißhandlung / vnd bitten dich Herzlich / du wollest vns dieselbe vmb das thewere Verdienst deines Herkallerliebsten Sohns Jesu Christi willen / verzeihen vnd vergeben.

Dan 50

Ach du Barmherziger Gott / wir liegen für dir mit vnserrn Gebet nicht auff vnsere Gerechtigkeit / sondern auff deine

Psal: 130.

große vnaussprechliche Gnade vnd Barmherzigkeit / schreyen / ruffen vnd seuffhen zu dir auß tieffer Noth / grossen Angst vnd

2. Reg. 19.

Wehe / Reize deine Ohren / vnd erhöre vnserr Gebet / thue deine Augen auff / vnd siehe mit lauter Gnaden an / deine betrübt

Esai. 41.

Kirchen / das Würmlein Jacob vnd armes Israel / Wende doch des ganzen Römischen Reichs grosses Jammer vnd E-

Jer. 32.

Zach. 8.

Luk. 19.

lend / das zerrüttete Wesen / vnd den hochschädlichen Zustand /

Siehe auch an vnsere eigene Noth / sey vns gnedig / vnd laß

ie Gnade für Rechte gehen / Erhalte vns als ein starker vnd

grosser GOTT / HERR Zebaoth / groß von Rath / vnd mecht-

ig von That / für welchem kein ding vnmöglich ist / bey deinem Heiligen vnd allein Seligmachenden Worte / vnd vnver-

fälscherten Sacramenten. laß alles wüten vnd toben / dichten vnd trachten / practiken / vnd listige Anschläge / so vom Teuffel vnd Menschen / dawieder fürgenommen werden / zu spott zu nichte vnd zu schanden werden.

Du wollest auch Gnediger GOTT vnd Vater / über demselben dem Heiligen Römischen Reich / gnedig verliehene Heilsame Rechte vnd Gesetze / alle löbliche Constitutiones vnd Ordnungen / sonderlich über dem so thewer erworbenen Religion vnd Propheten Frieden handhaben / laß dir die Römische Kaysertliche Mayestät

Gebet.

Mayestät / als das Ober-haupt / sampt allen Christlichen Kö-
nigen / Chur: vnd Fürsten des Römischen Reichs / befohlen
sein / Gib ihnen allen sampt vnd sonders / Friedliebende Her-
zen vnd gute Rathschläge / welche du in deinen Händen hast /
vnd lencken kanst / wohin du wilt: Regiere Sie dahin / daß dein *Prover. 2.*
Heiliges Wort vnd Sacrament / lauter vnd rein erhalten / im
ganzen Römischen Reich beständiger Friede vnd Einigkeit /
wiederumb gestiftet / das alte Teutsche Verrawen vnd gute
correspondenz hinwieder beygebracht / beharlich erhalten / vnd
continuiert, auch auff die liebe Posteritet sortgepflanzt / vnd da-
legen die fast vngehörte / vnd im ganzen Römischen Reich
schwebende *Morus* vnd innerliche Kriege / Jämmerliches ver-
hergen / verderben vnd Blutvergiessen / gänzlich gestillet vnd
gedempffet werden möge.

Insonderheit aber bitten wir für vnser
guedige Landsfürsten vnd Herren / du wollest
dir Ihre F. F. Gn. Gn. vnd dero eins theils
Herzliche Gemahlin / auch die Fürstliche Wit-
tiben vnd Fräulein / vnd das ganze Hochlöb-
liche Haus Meckelnburg / dero Rätche Haupt-
vnd Amptleute / auch einen Ersamen Rath
dieser Stadt / vnd sammentliche Land vnd Leu-
te / zu gnediger vnd Väterlicher vorpfllegung
vnd bewahrung lassen befohlen sein / Verleihe
J. J. F. F. G. G. daß Sie Ihre ganze Regie-
rung also anstellen / damit vnser HErr *Matth. 28*
Iesus Christus / ein HERR aller Herren /
B iij vnd

Gebet.

vnd dem du allen Gewalt/ im Himmel vnd
auff Erden gegeben hast / über Sie / alle Kir-
chen vnd Schulen / vnd alle Vnterthanen/
herrsche / das gute befördert / das böse mit ernst
gestrafft werde vnd wir also vnter J. J. S. S. G.
S. bis an das letzte Ende dieser hochbetrübeten
Welt / vnd vnser entlicher Erlösung von al-
lem Vbel / Schutz vnd Schirm verbleiben /
vnd ein geruhiges vnd stilles Leben in aller
Gottseligkeit vnd Erbarkeit führen vnd vol-
enden mügen. Kehre ab / Pestilenz / vnd
andere giftige Seuchen vnd Kranckheiten/
thwere Zeit / gemeine Landplagen / vnd
Straffen / oder dofern wir ja in deine Handt /
vnserm verdienste nach / fallen sollen / vnd
gern wollen / so gib ja linderung vnd Christ-
liche Geduldt / lege vns / deinem Wort vnd
zusagen nach / nicht mehr auff / dan wir er-
tragen können / vnd vnser vermügen sich er-
streckt / Troste auch alle betrübet vnd beküm-
merte Herzen / ~~sonderlich~~ der / die vnter der
Tyranney vnd Feinden deines reinen vnver-
fälschten Worts vnd Sacramenten / vor-
folgung leiden / gib ihnen Geduldt vnd
Stand

2. Tim. 2.

1. Chron. 22

1. Cor. 10.

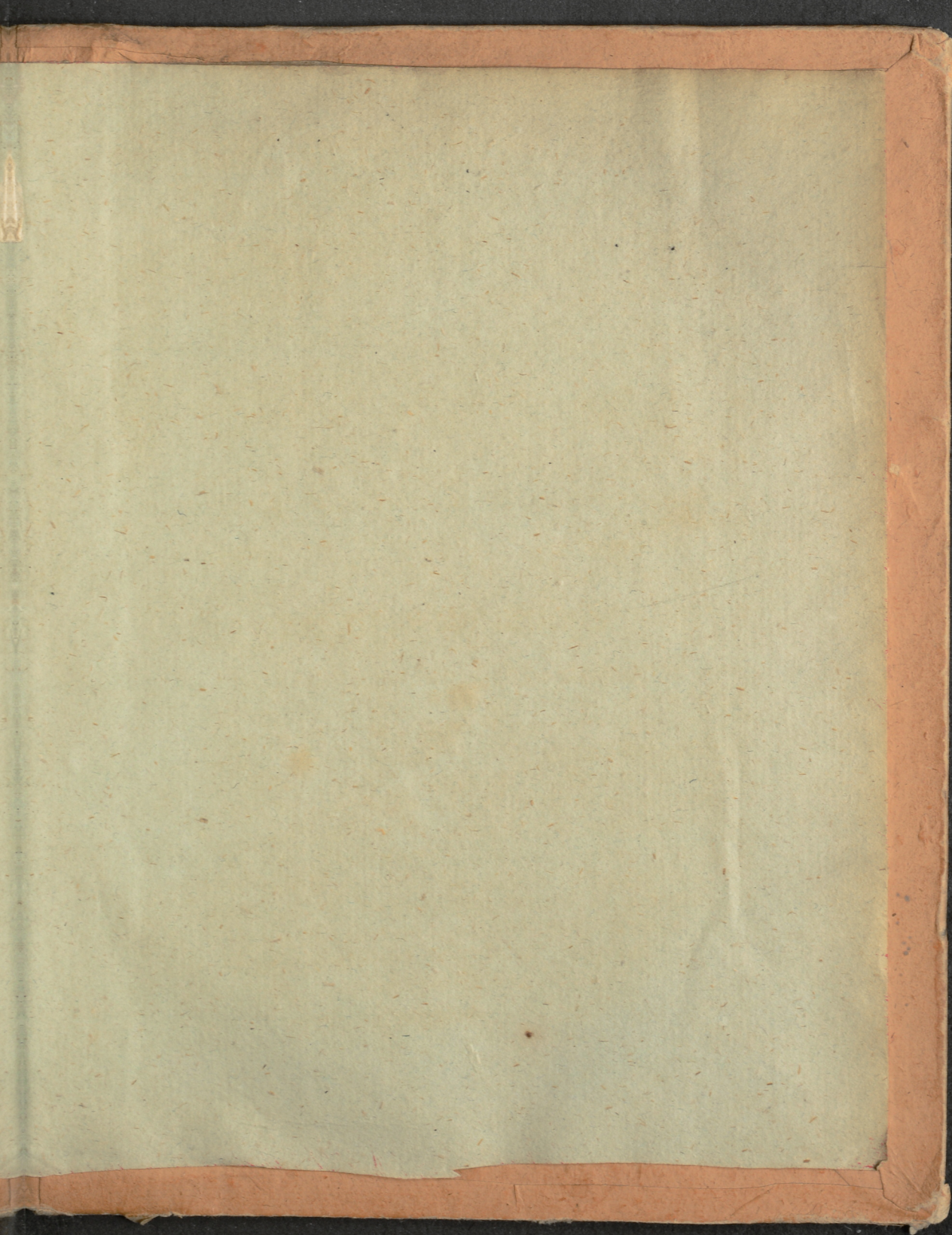
Gebet.

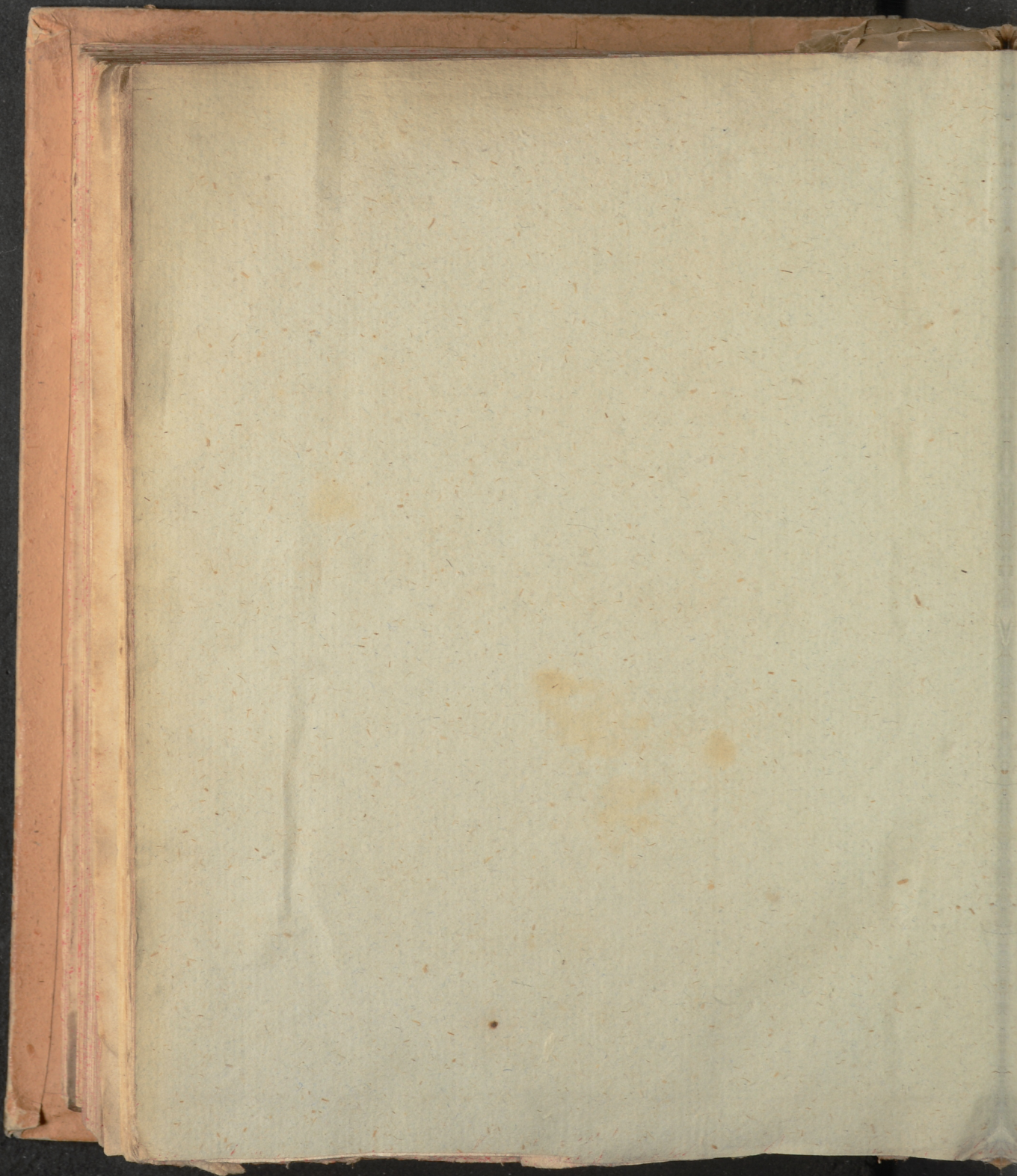
Standthafftigkeit / lindere ihnen ihre Träbsal /
vnd errette sie endlich / Alles omb vnd durch
deinen herz allerliebsten Sohn vnsern Herrn
vnd Heylandt **IESVS** Christum /
welcher mit dir vnd dem Heiligen
Geiste lebet vnd regieret in alle
Ewigkeit Amen / **HERR**
Jesu / Amen.

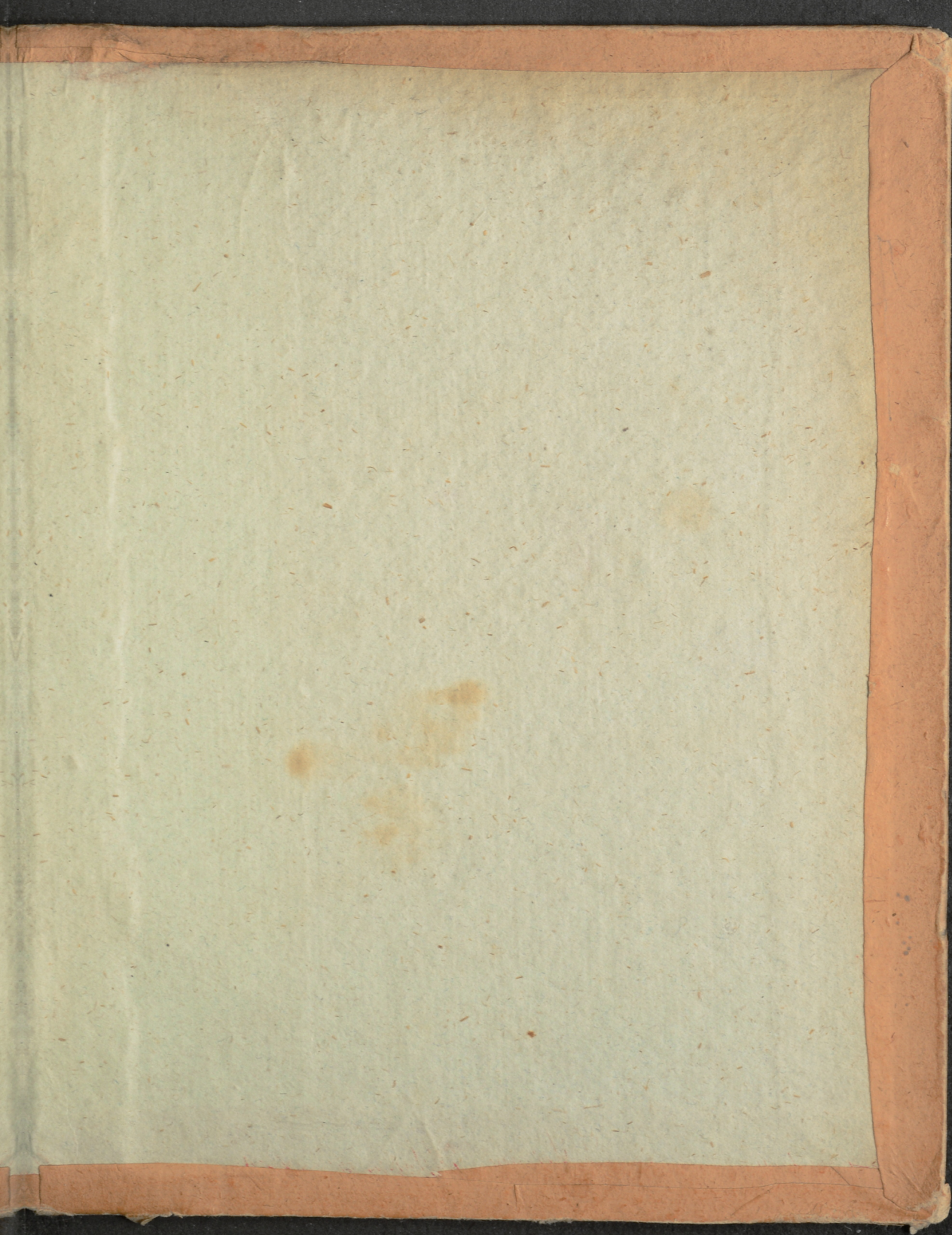


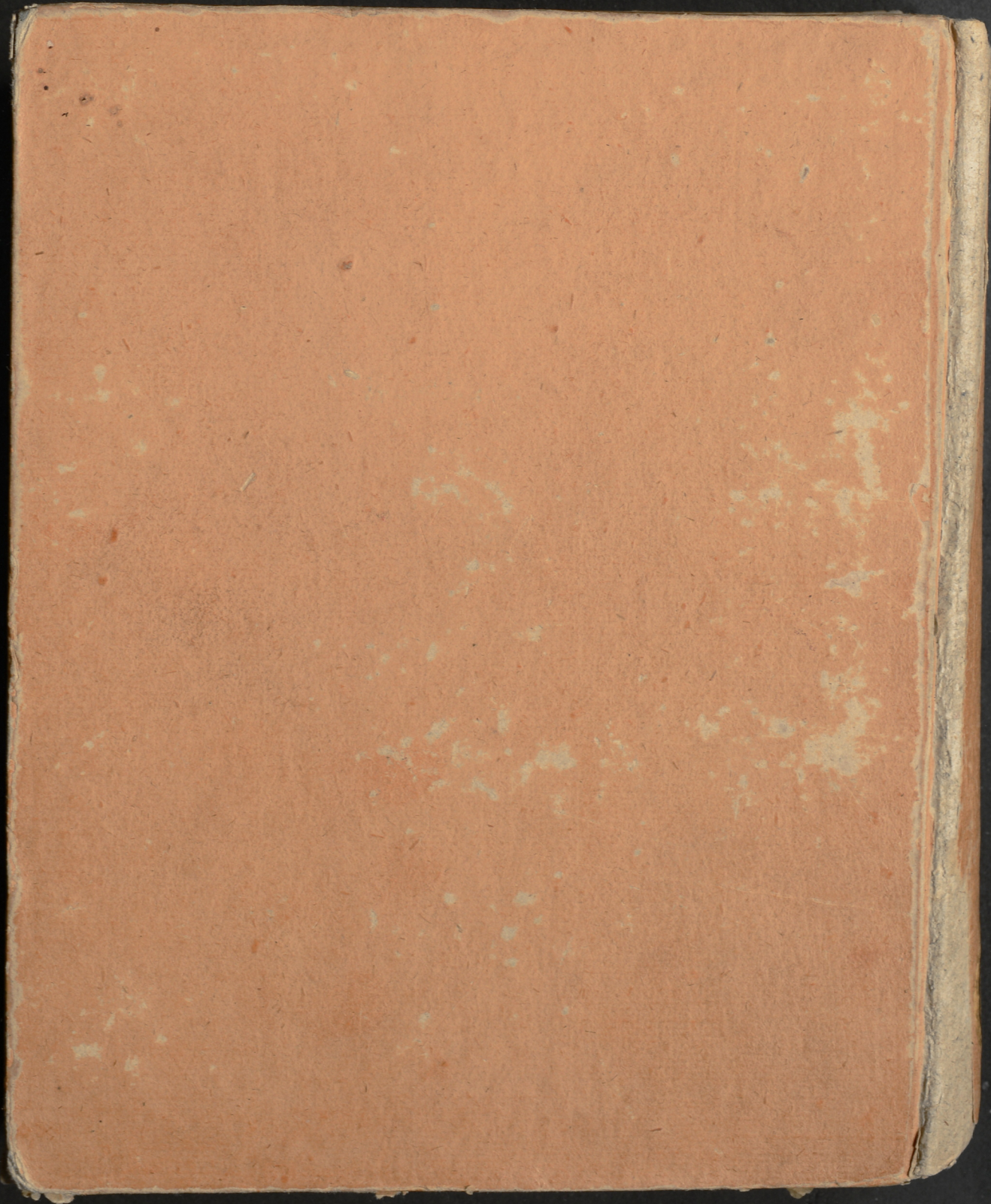
Faint, illegible text, possibly bleed-through from the reverse side of the page.

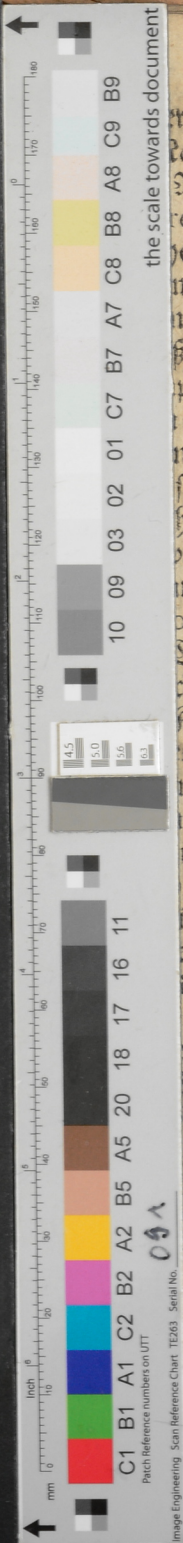












erhogen es auff andere wege gesucht / vnd schlechter dinge
Kayt: sub mittirt, vnd vmb Gnade vnd Perdon gebeten/
Mayt: Ihnen solche ertheilet / vnd ihnen Landt vnd Leute
restituiren vnd zukommen.

de zwischen dem König zu Dennemarck / vnd der Stadt
mehr auch ins Churfürstliche Collegium verwiesen / die
in Ihrer Kayt: Mayt: darvber geben / vnd hat man soviel
ß darvber schon etlich mahl Rath gehalten worden / wie
pt / sollen die Königliche Gesandten wenig wieder die
ort erhalten / weils in der Stadt deputirte viel zeitiger allda
in allen orten gar zu wol vorgebawet.

sche Herrn Abgesandten haben beim Fürsten von Eggen
habt / worbey sich auch der Pfaltzische abgeordneter Ru
vnd darauff eine visitee beim Spanischen Ambassator
in beyde ort sehr guten Bescheidt bekommen / Auch hat das
Collegium zweien deputirte worunter (der Mainischer
Englischen Gesandten gesandt / welche eine Pralimitirte
cht / daß das Collegium sich des Pfaltzgraffen annehmen
Kay: Mayt: intercediren wollen.

es Generalatz kan auch noch keine gewisheit getroffen
in Ihr Kay: Mayt: diese tage einen vornehmen Reichs
in erlinderung der vnerräglichem Contributionen vnnüt
in dessen Landen / angehalten / sagen lassen / das Ihr Kay:
zur zeit keine rechte resolution geben könte / weils sie noch
ie Armeen im Reich würden zusammen gestossen werden /
reiben / vnd ob Ihr Kay: Mayt: allein darvber Comman
das Comando dem Churfürst: von Bayern ybertragen.
t die Wahl des Königs in Hungarn / zum Röm: König/
nig geredt worden / dem es wollen die Churfürsten nicht
wahl schreiten / es seyen dann alle gravamina im Reich ab
spanische Gesandter treibet das werck wegen der Wahl ge
sch (wie man sagt) die Spanische Braut nicht ehe heraus
ge man mit der Wahl nicht richtig ist. Man sol sonst da
en / das man den Collegial Tag nacher Franckfurt
nsferiren, vmb also desto leichter zur Wahl
zukommen.

Was